

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 45 (1967)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Veteranen

1. Burgdorf-Tal der Oesch-Hueb-Egg-Burgdorf. 2½ Std. Bern HB ab 13.22 Uhr. Burgdorf ab 17.21 Uhr. Bern an 17.40 Uhr. Leiter: V. Steiger, Tel. 44 04 29.
15. Gurtenhöck.
25. Dienstag-Tagestour. Oberburg-Ob. Oeschwand-Wasenegg-Diepolds-husenegg-Birchi-Schächli-Utzingen-Boll. Rucksackverpflegung. 5½ Std. Bern HB ab 08.06 Uhr. Bern Kornhausplatz an 19.46 Uhr. Anmelde-schluss: 22. April. Leiter: Ch. Hornung, Tel. 44 45 68.

## Jugendorganisation

6. Diavortrag von Max Kaderli über «Afrikanische Erlebnisse» (Donners-tag 20.00 Uhr im Clublokal).
- 8.-9. Lauchernalp-Hockenhorn. Leiter: Ruchti.
23. Wiriehorn So-Ski. Leiter: Schneider.
2. Ausschreibung Tourenwoche Engadin (siehe JO-Ecke).

## Gesangssektion

5. Clubsingen.
19. Probe.

## Photosektion

Am 11. April 1967, 20.15 Uhr, im Clublokal, Diavortrag von Clubkamerad Walter Rudin über eine Reise nach Dänemark.

## Mutationen

### Neueintritte

Eich Martin, dipl. ing. ETH, Im Walder 11, 8008 Zürich  
empfohlen durch Brügger Adolf / Spycher Peter  
Kneubühl Heinz, Lehrer, Sonnhalde, 3174 Thörishaus  
empfohlen durch Kneubühl Paul / Tschopp Othmar  
Winkler Manfred, Architekt-Techniker, Ländlistrasse 40, 3037 Stuckishaus  
empfohlen durch König Armin / Schäfer Ferdinand

Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Kandidaten sind bis spätestens zu Beginn der April-Monatsversammlung an den Vizepräsidenten zu richten.

## Sektionsnachrichten

### Protokoll

der Mitgliederversammlung vom 1. März 1967, im Casino

*Beginn:* 20.15 Uhr — *Anwesend:* 120 Mitglieder und Angehörige —

*Vorsitz:* Bernhard Wyss

#### *I. Geschäftlicher Teil*

Leider sind die Februar-Clubnachrichten noch nicht erschienen, so dass die vor-gesehenen Traktanden nur teilweise behandelt werden können. Die Traktanden 1 (Genehmigung des Protokolls der Februarversammlung) und 3 (Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung; Dechargeerteilung an den Vorstand) werden auf die Aprilsitzung verschoben.

*Mutationen:*

Am 2. Februar 1967 verschied unser Clubmitglied *Max Keller*, Eintritt 1910; zu seinen Ehren erhebt sich die Versammlung von den Sitzen.

Im Einverständnis mit der Versammlung und nach einem Votum von Dr. Otto Hilfiker ist der Präsident bereit, die in der Februarnummer der Clubnachrichten publizierten Kandidaten schon heute provisorisch in die Sektion aufnehmen zu lassen, damit sie ab sofort an den Rechten und Pflichten der Mitgliedschaft teilhaben können. Die Aufnahme erfolgt ohne Gegenstimme und unter dem ausdrücklichen Vorbehalt allfälliger Einsprache bis zur nächsten Versammlung.

*Mitteilungen:*

Der Vorsitzende teilt mit, dass wegen Umbaus des Casino die September-Versammlung ausnahmsweise im KV-Saal stattfinden wird. Er macht auch bereits auf die von der Sektion Seeland organisierte Auffahrtsszusammenkunft auf dem Frienisberg aufmerksam.

*Verschiedenes:*

*Tony Meyer* kommt auf die Probleme der Alpweggenossenschaft Kiental-Griesalp, welcher unsere Sektion als Mitglied angehört, zu sprechen. Es ist wahrscheinlich, dass wir um finanzielle Unterstützung angegangen werden.

*II. Teil: Lichtbildervortrag von Dölf Reist, Interlaken*

*Bernhard Wyss* stellt den Referenten vor und bedauert ausserordentlich, dass infolge nicht rechtzeitigen Erscheinens der Clubnachrichten so viele Plätze leer geblieben sind. Obschon allgemein bekannt sein sollte, dass die Versammlungen in der Regel am ersten Mittwoch des Monats stattfinden und immer gute Vorträge gehalten werden, sind es doch nur vereinzelte, die auch ohne den Hinweis im Mitteilungsblatt den Weg ins Casino finden. *Dölf Reist* hat den Vortrag unter das Thema «*Berge der Heimat – Gipfel der Welt*» gestellt und zeigt prächtige Bilder von den Dolomiten, den Berner Alpen, dem Dauphiné und den Calanques. Dann macht er uns mit dem Ruwenzori in Äquatorialafrika, den peruanischen Anden und dem Mount McKinley in Alaska bekannt. Schliesslich führt er uns noch in den Himalaya und auf den Mount Everest, zu dessen wenigen Besteigern *Dölf Reist* gehört. Der bescheidene, lebenswürdige Referent hat den Anwesenden viel geboten. Nur schade, dass ihre Zahl nicht grösser war.

*Schluss der Versammlung: 22.30 Uhr.*

Der Sekretär: *Albert Saxer*

## Fackelzug durch die Brunngasse

Wenn auch der Frauen-Alpenclub auf den ungalanten Badener Beschluss der AV vom letzten Oktober, welcher Menschen weiblichen Geschlechts den Beitritt zum SAC verwehrt, nicht sauer reagierte, so wurde dennoch einiges Geschirr zerschlagen. Einen Schock trugen jedenfalls die zahlreichen berockten und behosten Wesen davon, welche schon allzu lange die Hoffnung auf eine baldige Wiedervereinigung getrennter Brüder und Schwestern genährt hatten und diese dann mir nichts dir nichts zu Grabe tragen mussten. Kaum hatten sich aber die Schockierten nach ihrer verdriesslichen Erfahrung wieder etwas aufgerappelt, als sie auch schon mit Goldfaden die Worte «Begraben, aber nicht tot!» auf ihr Banner stickten. Und dieses Kampfzeichen wollen sie nun *am nächsten Samstagabend* entrollen und in feierlichem Fackelzug durch die Brunngasse tragen (Besammlung beim Einachten im Zybelegässli).